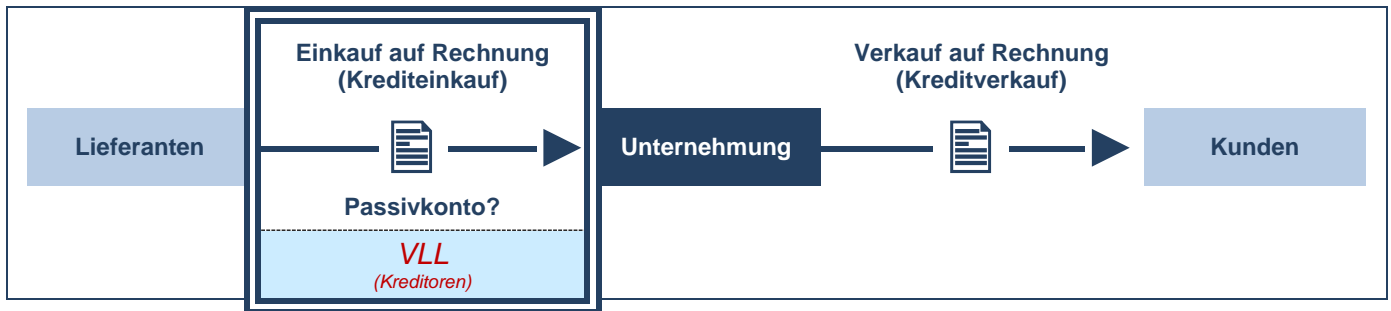




Einkauf auf Rechnung (Krediteinkauf)



Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Die Lieferantenrechnung für den Einkauf von Handelswaren beträgt CHF 2 178.–.	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>2 178</i>
2)	Kauf eines Occasion-Autoanhängers auf Rechnung: CHF 3 400.–	<i>Fahrzeuge</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>3 400</i>
3)	Vgl. Nr. 1): Die offene Rechnung wird durch Banküberweisung beglichen.	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	<i>2 178</i>
4)	Krediteinkauf von Handelswaren im Wert von CHF 5 605.–	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>5 605</i>
5)	Vgl. Nr. 2): Bankzahlung der offenen Rechnungsschuld	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	<i>3 400</i>
6)	Salden (Schlussbestände) in den Konten des Hauptbuchs ermitteln	erfolgt in der Praxis automatisch durch die Buchhaltungssoftware		

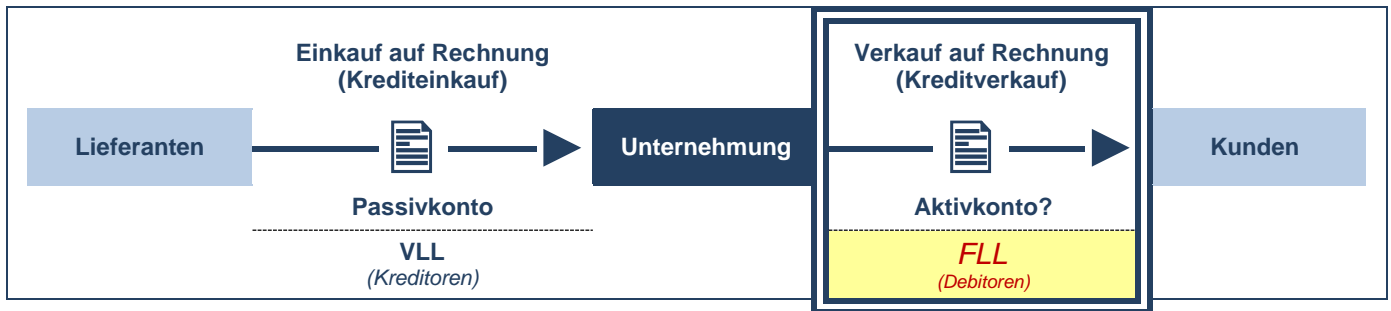
Hauptbuch																							
S		Nr. 1020		H		S		Nr. 1530		H		S		Nr. 2000		H		S		Nr. 4200		H	
+		Bankguthaben		-		+		Fahrzeuge		-		-		VLL* (Kreditoren)		+		+		Handelswarenaufwand		-	
AB 7 624		<i>3) 2 178</i>				AB 5 100				<i>3) 2 178</i>		AB 0				<i>1) 2 178</i>							
		<i>5) 3 400</i>				<i>2) 3 400</i>				<i>5) 3 400</i>		<i>1) 2 178</i>				<i>4) 5 605</i>							
												<i>2) 3 400</i>											
												<i>4) 5 605</i>											
		<i>SB 2 046</i>				<i>SB 8 500</i>				<i>SB 5 605</i>						<i>S 7 783</i>							

* **VLL = Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**; in der Schulbuchhaltung wird meist (wie hier) für alle Lieferanten zusammen ein *Sammelkonto* «VLL (Kreditoren)» geführt. In der *Praxis* wird mithilfe einer *Kreditorenbuchhaltung* (Hilfsbuchhaltung) für jeden Lieferanten ein separates Konto «VLL (Kreditoren)» geführt.

Konditionen (Rabatt, Skonto usw.) im Zusammenhang mit einem Krediteinkauf werden im Modul A 7 behandelt.



Verkauf auf Rechnung (Kreditverkauf)



Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Die Kundenrechnung für den Verkauf von Handelswaren beträgt CHF 3 191.–.	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	<i>3 191</i>
2)	Verkauf eines nicht mehr benötigten Bürotisches auf Rechnung: CHF 690.–	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Mobiliar u. Einrichtungen</i>	<i>690</i>
3)	Vgl. Nr. 1): Die offene Rechnung wird durch Banküberweisung beglichen.	<i>Bankguthaben</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>3 191</i>
4)	Kreditverkauf von Handelswaren im Wert von CHF 6 478.–	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	<i>6 478</i>
5)	Vgl. Nr. 2): Das Rechnungsguthaben wird per Banküberweisung bezahlt.	<i>Bankguthaben</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>690</i>
6)	Salden (Schlussbestände) in den Konten des Hauptbuchs ermitteln	erfolgt in der Praxis automatisch durch die Buchhaltungssoftware		

Hauptbuch																							
S		Nr. 1020		H		S		Nr. 1100		H		S		Nr. 1510		H		S		Nr. 3200		H	
+		Bankguthaben		-		+		FLL* (Debitoren)		-		+		Mobiliar und Einrichtungen		-		-		Handelserlöse		+	
AB 2 046						AB 0		<i>3) 3 191</i>				AB 8 300		<i>2) 690</i>						<i>1) 3 191</i>			
<i>3) 3 191</i>						<i>1) 3 191</i>		<i>5) 690</i>												<i>4) 6 478</i>			
<i>5) 690</i>						<i>2) 690</i>																	
						<i>4) 6 478</i>																	
		<i>SB 5 927</i>						<i>SB 6 478</i>						<i>SB 7 610</i>						<i>S 9 669</i>			

* **FLL = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**; in der Schulbuchhaltung wird meist (wie hier) für alle Kunden zusammen ein *Sammelkonto «FLL (Debitoren)»* geführt. In der *Praxis* wird mithilfe einer *Debitorenbuchhaltung* (Hilfsbuchhaltung) für jeden Kunden ein separates Konto «FLL (Debitoren)» geführt.

Konditionen (Rabatt, Skonto usw.) im Zusammenhang mit einem Kreditverkauf werden im Modul A 7 behandelt.